

Die Zeiten, in denen Holzobjekte wie Gartenhäuser, Sichtschutzzäune, Gartenschränke und Pergolen einen rein funktionalen Nutzen hatten, sind vorbei.

Farbig gestaltet sind sie ein ganz wichtiger Bestandteil einer individuellen Gartengestaltung und prägen das Gesamtbild maßgeblich. Bei der Auswahl von deckenden Wetterschutz-Farben spielt daher neben der lang anhaltenden Schutzwirkung natürlich auch eine möglichst breite Farbpalette eine große Rolle. Im Trend liegen derzeit vor allem vielfältige, naturnahe Farbtöne.

Warum farbig?

Farbige Holzobjekte lassen den Garten lebendig und einladend wirken und setzen dazu noch kreative Akzente. Anthrazitgrau, Braun oder Weiß sind Klassiker, die nach wie vor beliebt sind. Diese schaffen viel Aufmerksamkeit, halten sich aber im Allgemeinen optisch eher zurück und lassen der Bepflanzung den Vortritt.

Schwedenrot bleibt ebenfalls ein echter Klassiker. Dieser Farbton, der an die Ästhetik skandinavischer Häuser erinnert, vermittelt vor allem Gemütlichkeit und Romantik. Darüber hinaus zeichnen sich im Jahr 2026 neue Farbtrends ab. So werden in Anlehnung an eine natürliche Gartengestaltung Wetterschutz-Farben in sanften Grau- und Blau-nuancen, warmen Erdtönen

und Grünschattierungen immer beliebter und schaffen eine harmonische Atmosphäre im heimischen Garten. Einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Farbwelten und Gestaltungsmöglichkeiten bietet unter anderem das Conso-

lan-Sortiment unter www.consolan.de, das diese naturnahen Trendtöne in ganz unterschiedlichen Nuancen abbildet.

Gestaltung mit Mehrwert

So wichtig die optische Wirkung auch ist: Bei farbigen

Holzobjekten im Außenbereich spielt die Schutzfunktion eine ebenso zentrale Rolle. Wetterschutz-Farben verbinden diese beiden Anforderungen miteinander. Sie schützen die Holzoberflächen zuverlässig bis zu zehn Jahre vor Regen, UV-

DANK DER FARBGESTALTUNG ist dieser Gartenschrank nicht nur funktional, sondern wird auch zum echten Hingucker.

Foto: djd/Consolan/Martin Trojca



Im Garten: Farbe trifft Schutz

HOLZOBJEKTE FÜR LEBENDIGE GÄRTEN lassen sich einfach dekorativ gestalten

Strahlung und ständigen Temperaturschwankungen. So bleibt also nicht nur die Farbtintensität für lange Zeit erhalten, sondern auch das Holz geschützt.

Kreative Designs

Mit etwas Kreativität können die Wetterschutz-Farben effektiv eingesetzt werden. Die Kombination aus verschiedenen Tönen erzeugt beispielsweise ein einzigartiges Erscheinungsbild. Eine Mischung aus kräftigen und sanften Farben kann hier besonders reizvoll sein. Auch die monochrome Kombination aus hellen und dunklen Nuancen einer Farbe wirkt besonders harmonisch und gibt dem Garten eine Struktur.

Mit unterschiedlich farbigen Holzobjekten werden dagegen bestimmte Bereiche im Garten hervorgehoben und visuelle Schwerpunkte gesetzt. So kann ein farbig gestrichener Gartenpavillon oder auch ein bunter Gartenschrank zum echten Hingucker werden. Wer noch zusätzlich visuelle Dynamik erzeugen möchte, kann mit verschiedenen Farbverläufen, horizontalen oder vertikalen Streifen oder geometrischen Mustern spielen. **DJD**

KBR SACHSENDORF GMBH

Kies - Baustoffe - Recycling

Unser Sortiment

- > Wandkies
- > **Kies** 0-32 mm Frostschutzkies
- > **Kies** 0-8 mm ungew. (Radlagergem.)/gew.; **Kies** 8-32 mm gew.
- > **Kies** 2-8 mm gewaschen / Pflasterkies
- > **Sand** 0-2 mm ungewaschen/ gewaschen
- > Hausmischung 0-110 mm/ Unterbau
- > Beton-Recycling 0/45-0/56 mm
- > Pflastersplitt 2-5 mm
- > Abraum/Dammschüttmaterial

Verwertung

- > Annahme von: Boden, Steine, Ziegel, Fliesen, Keramik, Gemische Beton/Ziegel



Auch für Privatkunden!

Dezember bis März: Montag - Freitag
08.00 Uhr - 12.00 Uhr | 12.30 Uhr - 15.00 Uhr
April bis November: Montag - Freitag
07.00 Uhr - 12.00 Uhr | 12.30 Uhr - 16.00 Uhr

Anschrift: Poststraße 88 | 04808 Sachsendorf
Telefon: +49 (0) 34261 63931

www.kbr-sachsendorf.de

Nicht jedes Holz gehört in die Feuerschale

AHORN, ESCHEN UND BUCHE sind am besten geeignet

Nadelhölzer wie Fichte und Kiefer lassen sich leicht entzünden. Das mag praktisch sein, wenn man fix ein Feuer machen will. Die Hölzer haben aber einen hohen Harzgehalt und neigen zu stärkerem Funkenflug. Für offene Feuerschalen eignen sie sich nicht so gut. Will man eine Feuerschale im Garten nutzen, sind Laubhölzer wie Ahorn, Esche und Buche geeignet. Sie brennen länger und bilden ausdauernde Glut. Besonders leicht lässt sich der DIY Academy in Köln zufolge Birkenholz entzünden. Ein weiterer Pluspunkt: Birkenholz entwickelt ein schönes

Flammenbild. Als Anzündhölzer für die Feuerschale sind vor allem kleine, trockene Hölzer geeignet. Praktisch für alle, die selbst Brennholz spalten: Sie können kleine Stücke als Anzündholz beiseitelegen.

Nur trockenes Holz darf brennen

Wichtig ist, dass das Holz unbehandelt ist – und trocken. Brennholz sollte laut DIY Academy einen Feuchtegehalt von unter 25 Prozent haben. Holz, das im Wald oder im Garten herumliegt, ist in den meisten Fällen also zu feucht. Für ein Lagerfeuer eignet es sich

laut Umweltbundesamt deshalb nicht. Und zwar ebenso wenig, wie Holz, das mit Holzschutzmitteln, Farbe oder Lack behandelt wurde. Denn das kann beim Verbrennen hochgiftige Dioxine und Furane freisetzen. Auch Zeitungspapier, Pappe oder Kunststoffe gehören dem Umweltbundesamt zufolge nicht ins Feuer. Beim Anzünden sollte man außerdem weder Spiritus noch Benzin oder Eierkartons nutzen. Das Umweltbundesamt empfiehlt dafür stattdessen möglichst auf pflanzliche oder naturnahe Anzündhilfen zu setzen. Also zum Beispiel auf Holzwohle. **DPA**